

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **43 (1956)**

Heft 20

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

kündigung an Maria « findet nunmehr am 19. Februar, morgens 10.20 Uhr, und am 25. Februar, nachmittags 14.30 Uhr, statt.

Frühjahrs-Skiwoche

veranstaltet vom Lehrerturnverband des Kantons St. Gallen

Als Teilnehmer werden aufgenommen: Lehrerinnen und Lehrer (auch mit erwachsenen Angehörigen) aller Kantone.

Standquartier: Heimelig umgebaute Parsennhütte, 2205 m (Davos).

Zeit: Montag, 8. April, bis Samstag, 13. April 1957.

Programm: Technische Ausbildung (Unterricht in Fähigkeitsklassen), Touren im Parsenengebiet, Referate, Singen, Unterhaltung.

Kurskosten: Volle Pension, Heizung, Service, Organisation und Leitung: 75 Franken.

Anmeldung: Interessenten, welche die Anfangsgründe des Skilaufs beherrschen, melden sich bis spätestens 15. März 1957 bei Paul Züst, Lehrer, Lehnstraße 23, St. Gallen.

Bücher

ROBERT A. NAEF: *Der Sternenhimmel 1957*. Verlag H.R. Sauerländer & Co., Aarau. 122 S. Fr. 6.95.

Wer sich für das Geschehen am Firmament interessiert, wer sich über den Lauf der Sonne, des Mondes, über die Sichtbarkeit der Planeten orientieren möchte, wer an irgendeinem Tag des Jahres etwas über besondere astronomische Ereignisse oder über lohnende Objekte für Feldstecher- und Fernrohrbeobachtung erfahren will, wird zu diesem kleinen astronomischen

Jahrbuch greifen. Der Sternfreund, dem es noch unbekannt sein sollte, wird es als unentbehrliches Hilfsmittel schätzen lernen. *Vo.*

LOUIS DE WOHL: *Der Sieger von Lepanto*. Roman um das gemeinsame abendländische Schicksal. 335 Seiten. Ganzleinen. Fr. 13.25. Walter-Verlag, Olten und Freiburg i. Br.

In meisterhafter Weise hat hier Louis de Wohl ein Werk geschaffen, das dank einem gründlich verarbeiteten Quellenmaterial mehr als das Interesse eines bloßen Romans beanspruchen darf. Gleich von Anfang an fesselt uns der Held des Buches, der edle Don Juan d'Austria, der inmitten einer Welt des Ehrgeizes und der Intrigen am prunkvollen spanischen Hof seine vornehme Persönlichkeit bewahrt und sich zu jener bewundernswerten, in einem unerschütterlichen Gottvertrauen wurzelnden Charaktergröße entwickelt, die ihn befähigt, die Flotten des Abendlandes zum Sieg über die Flotten des Islams zu führen. Das Kreuz siegte über die Übermacht des Halbmondes, der Westen gegen den Osten. Lepanto ist das Symbol der abendländischen Stärke aus dem Vertrauen auf Gott geworden. Ob diesem Buch nicht gerade heute providentielle Bedeutung zukommt? Möchten doch viele Männer danach greifen und sich am Glaubensgeist eines Don Juan erwärmen! *Mn.*

MICHAEL DE LA BEDOYÈRE: *Die Würde des Laien*. Das notwendige Wagnis des Lebens in der Welt. Aus dem Englischen. 184 Seiten. Leinen Fr. 10.90, kart. Fr. 8.10. Walter-Verlag, Olten und Freiburg i. Br.

Die Tatsache, daß heute eine gefühlsmäßige Kluft zwischen Laien und Priestern sich auftut und daß die Unterschiede zwischen dem Alltagsleben des Christen und des Nichtchristen sozusagen verschwunden sind, zwingt zu einer radikalen Neuorientierung des christlichen Lebens. Danken wir dem Autor, der als Redaktor an einer katholischen Londoner Tageszeitung arbeitet, für das Wagnis, ein Bild des geistlichen Lebens des katholischen Laien zu zeichnen, seine Rolle in der Kirche zu umreißen, die sich in der Teilnahme an Christi Priester-, Propheten- und Königsmacht auswirkt,

daraus die Folgerungen zu ziehen und deren Durchführung im täglichen Leben aufzuzeigen. Den Schlüssel zu diesem geistlichen Leben in der Welt bildet die Verwirklichung der Gemeinschaft in Christus durch die Erneuerung der Liturgie. Es sind wahrhaft brennende Probleme, die hier mutig angepackt werden, brennend und verpflichtend vor allem auch für uns Lehrer als Erzieher der Jugend für Gott und eine bessere Welt. *Mn.*

IVAR LISSNER: *Die Cäsaren*. Macht und Wahn im römischen Imperium. Walter-Verlag, Olten und Freiburg im Breisgau 1956. 412 S., 72 Kunst- und Druckbilder, Karten im Text, Zeittafel und Register. Leinen Fr. 18.70.

»Die alten Historiker und Biographen... schildern auch politische Geschichte nur so weit wie notwendig.« An diese Haltung lehnt sich Ivar Lissner selbst an. Was dabei herauskommt, ist, wie er mit Recht sagt: »Ich habe die faszinierenden Gestalten der römischen Kaiserzeit aus diesen alten Quellen wieder aufgebaut, Faser um Faser. Ich hoffe, daß sie leben.« Mit den beiden Zitaten sind die Grenzen des Buches über die Cäsaren bis und mit Konstantin abgesteckt. Daß dann und wann die Daten nicht ganz stimmen (Ciceros Konsulatsjahr z.B. ist 63, nicht 62 v. Chr.), daß manche Formulierungen nicht völlig befriedigen (z.B.: »Nennen wir ihn, sc. Diokletian, einen Heiden, so haben wir ihn schon halb verurteilt« – wieso?), daß mitunter übertrieben wird (»Boten rannten durch das Land. 200 km in nur 48 Stunden!« Dafür muß niemand »rennen«, 5 km pro Stunde kann man im Schritt zurücklegen, das gibt in 48 Stunden sogar 240 km!), ist die Begleiterscheinung der journalistischen Verve und filmischen Gerissenheit, mit der das Buch geschrieben ist und eben fesselt. Die vorzügliche Bildausstattung unterstützt das Vorhaben des Verfassers, Interesse für die Zeit der Cäsaren zu wecken. Dazu dienen Geschichten vielleicht wirklich besser als Geschichte. *Eduard von Tunk*

Kommentare zum Schweizerischen Schulwandbilderwerk. XX. Bildfolge: Bild 85, verschiedene Autoren, Zürichseelandschaft. Bild 86: A. Mittelholzer, Metamorphose eines Schmetterlinges.

Bild 87: Hans Zollinger / Max Bloesch, Störche. Bild 88: Alfons Maßen, Bündner Bergdorf im Winter. Verlag Schweizerischer Lehrerverein, Bekenhof, Zürich 6, 1955. Fr. 2.-.

Das Schweizerische Schulwandbilderwerk gibt Kommentare heraus, die vor dem Lehrer all den Stoff ausbreiten, zu dem die Schulwandbilder die Assoziationen zu liefern vermögen. Darin werden nicht nur die Bilder selbst sorgfältig beschrieben, sondern auch viele damit in Beziehung stehende Stoffgebiete behandelt und von verschiedenen Seiten her beleuchtet. Zahlreiche Bilder veranschaulichen den Text. Es würde zu weit führen, wollte man den meist ausgezeichneten Inhalt jedes einzelnen Kommentars hier zusammenfassen. Aber eine Schlußfolgerung gilt für sie alle: Keine Schule ohne Schulwandbilderwerk, kein Schulwandbild ohne Kommentar, kein Kommentar ohne Bild. *Dr. A. B.*

Erdkunde für höhere Lehranstalten. Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn. Band 6: Dr. Joachim Schoene, *Euro-*

päische Großräume, DM 4.20. Band 9: Dr. Nettmann, *Kulturgeographie Deutschlands*, DM 4.40.

Dr. Schoene behandelt den europäischen Raum in seinen Großlandschaften. Die Synthese von natürlichem und politischem Raume ist gut gelungen. Die vielen Tabellen und die knappen Formulierungen machen es zu einem guten Lernbuch, dessen umfangreicher Stoffinhalt allerdings zur Beschränkung im Unterricht zwingen wird. Zahlreiche ausgezeichnete Bilder, Skizzen und Diagramme heben den Wert des Buches. Leider ist wie in vielen andern deutschen Geographiebüchern der deutsche Raum nicht behandelt, was seine Verwendung in der Schweiz sehr erschwert. Dr. Nettmann gibt in seinem Bande über die Kulturgeographie Deutschlands die Ergänzung. Dieser Band bietet auf 150 Seiten konzentrierten Stoffes eine gewaltige Fülle des Wissens und viel Material für Schülerarbeiten. Aber in beiden Bänden suchen wir ergebnislos nach einer Darstellung des Raumes der Schweiz oder Österreichs!

Band 8: H. Scholze, *Die Erde als wirtschaftlicher und politischer Raum*, DM 4.80.

Dieser Band umfaßt eine Weltwirtschaftsgeographie, die nach Wirtschaftsformen und Wirtschaftsgebieten aufgeteilt ist. Die sorgfältige Darstellung ist durch zahlreiche gute Skizzen und Bilder anschaulicher gemacht.

Dr. A. B.

Der Fortbildungsschüler. Zeitschrift für allgemeine, gewerbliche, bäuerliche Fortbildungsschulen und für die Jungbürgerkurse. 26. Folge, 77. Jahrgang. Pro Jahr 5 Nummern. Buchdruckerei Gaßmann AG., Solothurn. Redigiert von Prof. Dr. O. Schmidt und Prof. L. Weber.

Diese vaterländisch gesinnte und unterrichtstechnisch hilfreiche Zeitschrift für Fortbildungsschulen bietet lebendig geschriebene, illustrierte Beiträge zur Landeskunde, über Verfassungsfragen, weltgeographisch - weltwirtschaftliche, bäuerliche Belange, Anregungen zur Aufsatzlehre, Rechtschreibung, Aufgaben für Buchführung, Rechnen usw. Mit Spannung werden

Demonstrationsapparate

und **Zubehörteile** für den

Physik-Unterricht

Wir führen eine reichhaltige Auswahl nur **schweizerischer Qualitätserzeugnisse**, die nach den neuesten Erfahrungen zweckmäßig und vielseitig verwendbar konstruiert sind. Sie ermöglichen instruktive und leichtfaßliche Vorführungen.

Wir laden Sie freundlich ein, unseren Ausstellungs- und Demonstrationsraum zu besuchen!

Wir erteilen Ihnen - völlig unverbindlich für Sie - jede Auskunft und unterbreiten Ihnen gerne schriftliche Offerten.

Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

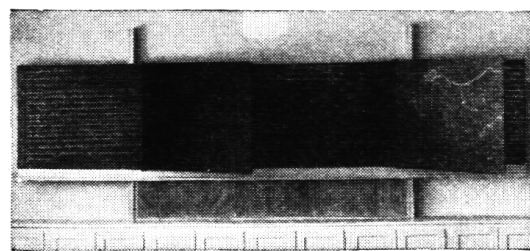
Das Spezialhaus für Schulbedarf - Fabrikation und Verlag

Verkaufsbureau der Metallarbeiterschule Winterthur

Liebende Verehrung und Begeisterung sind die Voraussetzungen für das Aufnehmenkönnen eines Lehrstoffes; wo keine liebende Verehrung möglich ist, kann dem Schüler kein Wissen vermittelt werden.

HANS MÜLLER-ECKHARD

Die bewährten Zuger Wandtafeln



Verlangen Sie den illustrierten Prospekt mit 20 verschiedenen Modellen

Seit 1914

E. Knobel, Zug

Nachfolger von Jos. Kaiser

Möbelwerkstätten, Schulmobiliar · Eidg. Meisterdiplom · Telefon (042) 4 22 38